



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Liebenberger Bruch

EU-Nr.: DE 3045_302

Landesnr.: 32

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:
Maßnahmen zur Stabilisierung des Wasserhaushaltes

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.3.1

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Oberhavel

Gemeinde:

Löwenberger Land

Gemarkung / Flur / Flurstücke:

Liebenberg Flur 3

betroffen ggf. auch:

Falkenthal Flur 2

Falkenthal Flur 8

Zehdenick

Zehdenick Flur 26

Falkenthal 1 Flur 12

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident:

NF16027-3145NO-ZLP_001

3145NO-ZLP_001

3145NO-ZLP_002

3145NO-5031

3145NO-5032

Maßnahmengeometrien bilden die wichtigsten Grabenabschnitte ab, an denen Maßnahmen zu ergreifen sind. Die Maßnahme wirkt sich auch darüber hinaus aus, auch außerhalb des FFH-Gebiets. Die Ermittlung der betroffenen Fläche ist Bestandteil der Maßnahme

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): -

Kartenausschnitt:

s. Anlage

Ziele:

Erhalt und Wiederherstellung des Wasserhaushaltes als lebensraumtypisches Merkmal für FFH-LRT und Arten:

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9160, 91E0

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Optimierung des Wasserhaushaltes im FFH-Gebiet mit möglichst hoher Wasserversorgung und möglichst geringen Wasserverlusten.

Innerhalb des FFH-Gebietes selbst befinden sich nur untergeordnet wasserführenden Gräben mit einem Abfluss nach außerhalb, so dass die Einstellung eines möglichst günstigen Wasserhaushalts vor allem an den Gräben, die das Gebiet an seinen Rändern entwässern, erfolgen kann (vgl. Karte als Anlage). Zugleich sollen die Gräben im Norden und im Nordosten dazu genutzt werden, das Wasser an das Gebiet heranzuführen und hier möglichst lange zurückzuhalten. Die den südlichen Gebietsrand entwässernden Stichgräben sind an der Gebietsgrenze zu verschließen. Ebenfalls verschlossen werden soll der Abfluss eines Grabens im Südwesten des Gebietes innerhalb des Waldes.

Zu nutzen ist der Zustrom von Wasser aus dem Liebenberger Gebiet mit dem Lindsee und dem Brennloch durch eine Verrohrung bzw. über den Nordliebenberger Bruchgraben. Das von Norden zuströmende Wasser ist in die Gräben im Nordteil des Gebiets zu leiten (Grüneberger Bruchgraben), möglichst bis an die nördliche Waldgrenze. Der Graben an der östlichen Gebietsgrenze (Nordliebenberger Bruchgraben) ist ebenfalls für den Anstau von Wasser zu nutzen, indem der nach Süden und Osten gerichtete Abfluss zu minimieren ist (Wehre vorhanden).

Zur Umsetzung ist ein eigenes hydrologisches Konzept zu erarbeiten. In diesem sind die Ausgangslage (Wasserhaushalt mit Zu- und Abflüssen) vertiefend zu analysieren und darauf aufbauend die erforderlichen baulichen Maßnahmen (Staubauwerke, Grabenverschlüsse) zu konzipieren. Darüber hinaus ist die Zuständigkeit für die Einhaltung naturschutzfachlich begründeter Stauziele und der Bewirtschaftung der Stauanlagen festzulegen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W105	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern (Code hilfsweise für: Maßnahmen zur Stabilisierung des Wasserhaushalts)	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

Landesforst als untere Forstbehörde (OBF Neuendorf) befürwortet die Maßnahme.

Private Waldeigentümer im FFH-Gebiet haben auf Informationsveranstaltung keine Einwände vorgebracht, jedoch keine Einzelabstimmung. DKB-Stiftung als flächenhaft dominierender privater Waldeigentümer hat keine Einwände.

Von den Landwirtschaftsbetrieben angrenzender Flächen wird unter bestimmten Voraussetzungen Einverständnis signalisiert (Einzelabstimmung).

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**Zeithorizont:**

Mittelfristig, jedoch möglichst umgehend beginnen, da eigene Konzepterstellung vorlaufend erforderlich ist.

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	x	

Verfahrensart: Wasserrechtliche Genehmigung

zu beteiligen: Untere Wasserbehörde, Unterhaltungsverband, Eigentümer, Nutzer

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

